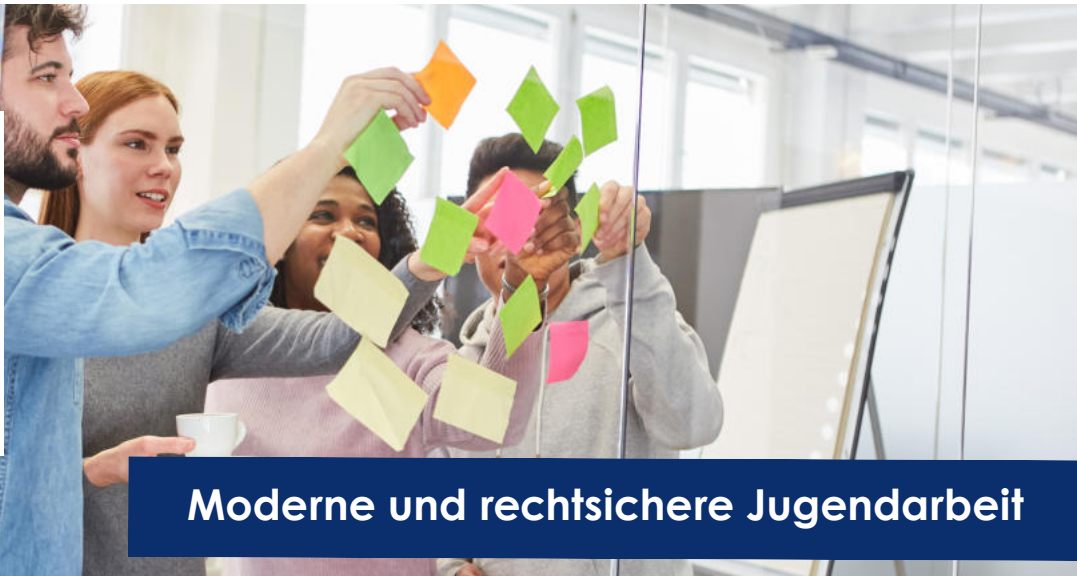


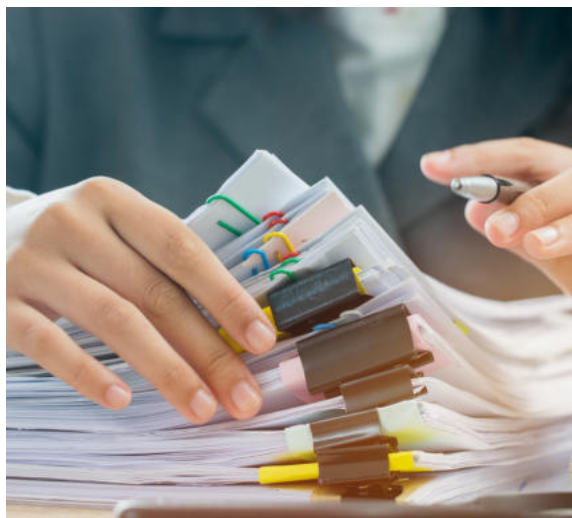


Moderne und rechtsichere Jugendarbeit

1 Neue Jugendordnung...

...Bestandteile einer modernen und rechtssicheren Jugendordnung am Beispiel der Fischerjugend

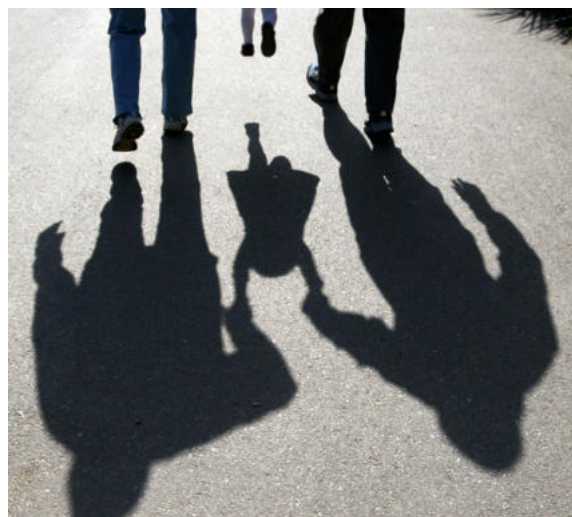
Clemens Freiesleben



PROGRAMM

In dieser Jugendleitungsfortbildung erhältst du einen kompakten Überblick über rechtliche Grundlagen und praxisrelevante Themen in der Jugendarbeit.

Behandelt werden moderne Jugendordnungen, der Umgang mit Kinderfotos in sozialen Medien sowie Aufsichts-, Sorgfalts- und Versicherungsfragen.



2 Kinderschutz...

...Umgang mit Kinderfotos in sozialen Medien

Clemens Freiesleben

3 Recht und Versicherungen...

...in der Kinder- und Jugendarbeit

Dieter Ostertag (Jurist)



Jugendleitungsfortbildung 2025

Moderne und rechtsichere Jugendarbeit

Wir laden Euch ein!

Bei unserer Jugendleitungsfortbildung im Herbst 2025 dreht sich alles um das Thema "Moderne und rechtsichere Jugendarbeit". Die Fortbildung wird mit 4 Lerneinheiten bescheinigt und kann u.a. zur Verlängerung der Juleica eingesetzt werden!

Wann: 16.11.2025 um 10:00 Uhr (Ende: ca. 16:00 Uhr)

Wo: Bürgersaal Hohenlimburg, Bahnstraße 1, 58119 Hagen- Hohenlimburg (Anfahrt)

Die Veranstaltung und das gemeinsame Mittagessen sind für Euch kostenlos!
(Fahrtgelder werden anteilig gezahlt!)

Bitte meldet Euch frühzeitig (mit Vorname, Name, Postleitzahl und Alter) und verbindlich bei Eurer Verbandsjugendleitung an!

Landesverband Westfälischer Angelfischer e.V.
(Marina Rüsing)

marina.ruesing@lwaf.de

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
(Christian Schlautmann)

jugendreferent@lfv-westfalen.de

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.
(Brigitte Maier)

maier@rhfv.de

WORKSHOP 1: Bestandteile einer modernen und rechtssicheren Jugendordnung

Lerne die wichtigsten Bestandteile einer modernen und rechtssicheren Jugendordnung kennen – am Beispiel der Fischerjugend NRW.

Du bekommst einen kurzen verständlichen Input über Inhalte und rechtliche Grundlagen einer modernen Jugendordnung.

Zudem erhältst du praktische Hinweise zur Umsetzung auf Vereinsebene.



Inhalte im Überblick:

Vermittlung zentraler Bestandteile einer modernen und rechtssicheren Jugendordnung sowie praxisnaher Umsetzungshinweise für Vereine.

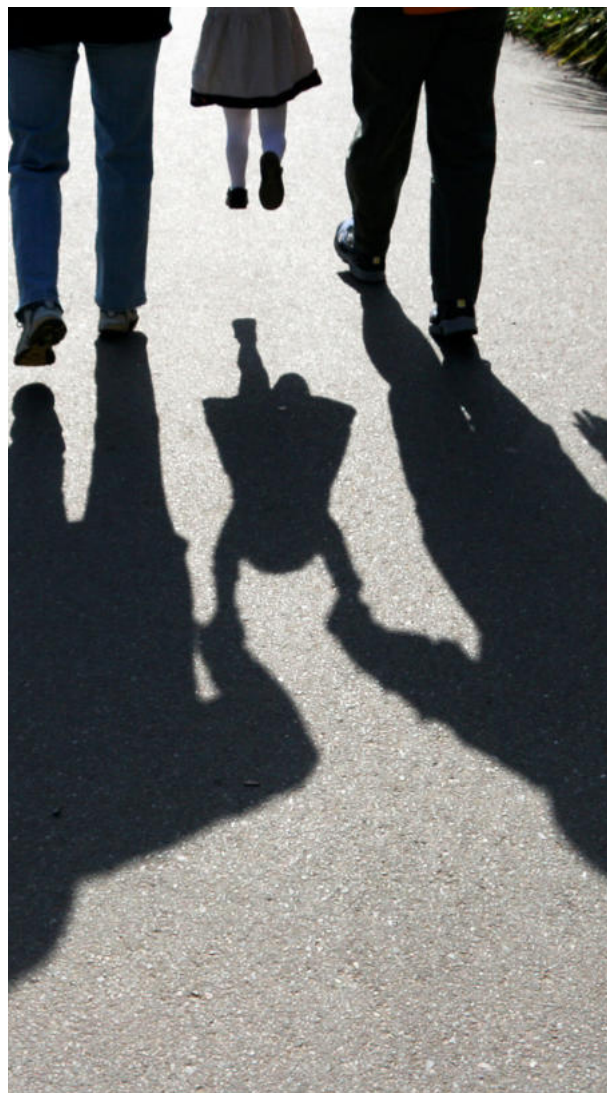
WORKSHOP 2: Sensibilisierungsschulung: Umgang mit Kinderfotos in sozialen Medien

Wir zeigen auf, warum der bewusste Umgang mit Kinderfotos eine wichtige Rolle in der Prävention sexualisierter Gewalt spielt.

Ihr erhaltet einen Überblick über aktuelle Zahlen zur Verbreitung und über verschiedene Erscheinungsformen kinderpornographischer Darstellungen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Phänomen „Non-Nude“, das verdeutlicht, dass auch unverfängliche Alltagsfotos missbraucht werden können. Anhand konkreter Beispiele aus der „Save the Children“-Studie wird nachvollziehbar, wie Täter*innen solche Bilder nutzen und welche Risiken damit verbunden sind.

Außerdem erfahrt ihr, wie Medien so gestaltet werden können, dass eine schädliche Nutzung möglichst verhindert wird.



Inhalte im Überblick:

Sensibilisierung für Risiken beim Umgang mit Kinderfotos und Aufzeigen von Schutzmaßnahmen durch bewusste Mediengestaltung.

WORKSHOP 3: Rechts- und Versicherungsfragen für Jugendleitungen

In diesem Workshop bekommst du einen fundierten Überblick über die wichtigsten Grundlagen rund um Aufsichts- und Sorgfaltspflicht sowie Haftungsfragen. Dabei geht es unter anderem um Verantwortungszeiten, die vier Stufen der Sorgfaltspflicht und die zentralen Säulen der Haftung.

Du lernst die wesentlichen Begrifflichkeiten zu Schaden und Schadensersatz kennen und erfährst, welche Versicherungen für Organisationen, Personen und Veranstaltungen im Sport relevant sind.

Zudem werden die Grundlagen der Sportversicherung sowie mögliche Zusatzversicherungen vorgestellt und auf die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Vergütung von Übungsleiter*innen eingegangen.



Inhalte im Überblick:

Überblick über die zentralen rechtlichen Grundlagen für Jugendleitungen – von Aufsichts- und Sorgfaltspflichten über Haftung und Versicherung bis hin zu Vergütungsfragen.